

## EOI DEUTSCH B2 – Schriftliche Sprachmittlung - Modellsatz

**Sie haben folgende E-Mail von Ihrer Freundin Birgit erhalten:**

*Liebe Melanie,*

*was schenke ich meinem 15-jährigen Sohn? Sein Geburtstag steht vor der Tür und ich muss mich wieder mal um ein Geschenk kümmern. Geld will ich ihm definitiv nicht schenken.*

*Seine Hobbys sind selbstverständlich sehr auf Computerspiele begrenzt, aber ein Spiel will ich ihm auch nicht schenken. Technisch ausgestattet ist er mit einem neuen Handy und was man sonst so braucht.*

*Jetzt bin ich ratlos, was kann ich ihm schenken?*

*Gruß und Kuss*

*Birgit*

**Antworten Sie Birgit (120-150 Wörter) und erklären Sie ihr, was Sie im Artikel „Freude verbreiten“ gelesen haben.**

### FREUDE VERBREITEN

Geht es ums Schenken, fühlen sich viele Eltern unter Druck gesetzt. Nur das Teuerste, nur das Beste. Der exklusive Lifestyle-Trend, immer das neueste Smartphone in der Tasche zu haben, ist eine Entwicklung, die zwar kaum aufzuhalten ist und nur den wenigsten Elternteilen gefällt, doch viele unterwerfen sich diesem Trend. Beim Schenken geht es nicht darum, gesellschaftliche Trends zu erfüllen oder das Budget bis über das Limit zu gehen, sondern einzig darum, Freude zu verbreiten.

Willst du deinem Kind ein Geschenk machen, weil es Geburtstag hat, Weihnachten vor der Tür steht oder sehr gute Noten nach Hause gebracht hat, sollte die Freude über das Geschenk im Vordergrund stehen. Freude kannst du mit großen, aber auch mit kleinen Geschenken verbreiten, solange das Geschenk etwas ist, womit dein Kind wirklich etwas anfangen kann und will.

Hat dein Teenager ein Hobby? Dann wirst du Sohn und Tochter damit glücklich machen, wenn du mit einer kleinen Finanzspritze oder einem passenden Geschenk das Hobby unterstützt.

Es gibt jedoch nichts Unpersönlicheres, als das Geld einfach nur zu überweisen oder in einen Umschlag zu stecken. Sie riskieren damit, dass der Beschenkte womöglich enttäuscht ist. Klar kann es sein, dass manche es am liebsten so einfach wie möglich halten mit dem Schenken, oder es zum Beispiel innerhalb der Familie so gewohnt sind.

Gesellschaftsspiele, die noch vor wenigen Jahren die gesamte Familie am Tisch vereint haben, gelten plötzlich als uncool. Geschenke für Jugendliche, die kreativ sind und die Hirnzellen fordern, liegen deutlich höher im Kurs. Technische Spielereien wie Drohnen sind auch eine prima Alternative zu Computer- und Playstation-Spielen.

